



NELSON FREIRE, Klavier
Radio-Symphonie-Orchester Berlin
ÁDÁM FISCHER, Dirigent

Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 22*
Grieg: Lyrische Stücke (Auszüge)
Liszt: Ungarische Rhapsodien Nr. 5 & 10 |
Polonaise Nr. 2 E-Dur

audite 95.742

Aufnahmen: Berlin, 1986* (live) • Berlin, 1966

Erstveröffentlichung

Saint-Saëns: Klavierkonzert Nr. 2

Ton (technisch)

Original war seitenverkehrt > korrigiert.
1986er Aufnahme profitiert stark von leichtem Entrauschen.
Stereo, geringe Pan-Spreizung.
guter Flügel mit klarer Tiefe und leicht hartem Diskant.
Publikumsgeräusche wurden reduziert, wo nötig händisch reduziert.
Pausen wurden im Original belassen.
Schlussapplaus wurde nicht mit übernommen, da nicht adäquat.

Ton (gestalterisch)

Mono-Stütze am Klavier.
Am Ende des Ersten Satzes hört man die dürftige Qualität des damals eingesetzten Hallgerätes.

Interpretation (technisch)

NF ohne technische Grenzen.

Interpretation (gestalterisch)

NF: Sturm und Drang! Mit vollem Risiko und Engagement. Viele Temporückungen - auch dort, wo dies nicht im Notentext angezeigt. NF mit breitem Pinsel.

Grieg: Lyrische Stücke (Auswahl)

Ton (technisch)

Erstauulich stark rauschendes Band, Wurde dennoch nur dezent entrauscht. Pegel der Stücke musste einzeln angepasst werden. Problematisch auch die sehr enge Mikrofonierung.

Ton (gestalterisch)

Sehr auf Power getrimmter Klang: Extrem .

Interpretation (gestalterisch)

Die Atmosphäre der Stücke - der lyrische Ton - liegt NF nicht sehr gut. Er sieht eher das sportive Moment. Dem entspricht auch die klangliche Gestaltung der Aufnahme.

Liszt: Ungarische Rhapsodien Nr. 5 + 10, Polonaise E-Dur

Ton (technisch)

Siehe Grieg. Allerdings ist der Flügel schlechter gestimmt :-).

Ton (gestalterisch)

Siehe Grieg.

Interpretation (technisch)

In der Polonaise gibt es tatsächlich EINEN Schnitt. Dieser wurde nachgebessert.

Interpretation (gestalterisch)

Die Liszt'sche Form von Technik und Dramatik liegt NF hervorragend!